

THE BEAT!

r a d i c a l s
c/o Peter Seel, Telefon: 0177-4 77 77 67

THE BEAT GOES ON !

EINE RADIKALE GESCHICHTE DES BEAT

THE BEAT!radicals — das ist eine explosive Mischung aus den legendärsten Beat-Hits von den Sixties bis heute: Von Chuck Berry und Elvis bis Green Day, von den Beatles und Stones bis zu den Hives, laut und frech wie in der ersten Stunde des Rock'n'Roll. Die **BEAT!radicals** präsentieren ihre eigene, eine RADIKALE GESCHICHTE DES BEAT unter dem Motto „**THE BEAT GOES ON**“. Dieses Motto zieht sich wie ein roter Faden durchs Programm und wird unterstützt von einer exzellenten Beamer-Show. Zu den Referenzen der Band gehört, dass sie im Dezember 2009 als Support für „Die Happy“ und „Revolverheld“ auftraten und 2010 erstmals zum Riesenfestival „Abbey Road On the River“ in die USA eingeladen sind !

THE BEAT!radicals — liefern den „schlagenden“ Beweis dafür, dass man den ungeschliffenen Sound der Klassiker mit eigenen Ideen und Versionen zu neuem Leben erwecken kann: Sie erzählen ihre eigene Geschichte des Beat: rockig, frech, intelligent, unterhaltsam und prickelnd musikalisch – eine ganz neue Rock'n'Roll-Affäre...

THE BEAT!radicals — das sind vier Musiker aus dem Raum Koblenz und Westerwald, die seit Jahren alte Bekannte auf den Bühnen zwischen Köln und Frankfurt sind: Bandleader Peter Seel (Gesang und Rhythmusgitarre) hat sich als Gründer und Manager der international renommierten Beatles-Tributeband „Lucy in the Sky“ einen Namen gemacht. Bei **THE BEAT!radicals** zeigt Seel alias „John Lennon“, dass er auch seinen Mick Jagger drauf hat – ebenso wie Elvis, Pete Townshend oder Joe Jackson.

Die Leadgitarre ist bei **THE BEAT!radicals** mit Christoph Schmitt aus

Bendorf ideal besetzt. Mit seinem virtuosen Spiel, das aus dem Bauch kommt und alle verkopfte Griffbrett-Akrobaten zu Langweilern macht, ließ er bei „Grandma’s Couch“ die Fetzen fliegen und stand zuletzt als Klampfer bei den „PagemakerRZ“ im Rampenlicht. Dass er seinen Mark Knopfler ebenso ein- und ausgeatmet hat wie Clapton oder Stevie Ray Vaughan – auch das macht **THE BEAT!radicals** zu einem Erlebnis.

Auch Schlagzeuger Tino Moskopp aus Vallendar ist ein Garant für rockige Qualität und einen unnachahmlichen Beat: Als Berufs-Drummer schwingt Tino die Stöcke bei etlichen Combos, vor allem aber bei der „Megaband“. Und ein Groover vor dem Herrn ist der Bassist Mario Levin-Schröder aus Iserlohn, der in einem halben Dutzend Rockbands mitmischt und zusammen mit Tino jeden noch so müden Knochen zum Tanzen bringt. Er ist ein wahres Tier an seinem Instrument und sorgt für eine weitere Stimme im vierstimmigen Sangsteam der radicals...

Weit entfernt davon, die 125. oder 126. „Party-Band“ im Land zu sein, beweisen **THE BEAT!radicals**, dass eine Coverband sowohl spannende eigene Versionen zum Zuhören als auch Hits zum Abtanzen liefern kann.

Neben Beatles-Nummern wie „Come Together“ und Klassikern von Little Richard und Gene Vincent stehen dabei auch die Who oder Kinks auf dem Programm. Ebenso präsentieren die **BEAT!radicals** Hits des neuen Jahrtausends, etwa von The Hives („Walk, Idiot, Walk“) oder von Green Day („Basket Case“, „Boulevard Of Broken Dreams“). Auf „Johnny B. Goode“ folgt Peter Dinklers „Show Me The Way“, auf Hendrix’ „Foxy Lady“ Randy Newmans „Short People“, nach „Don’t You“ von den Simple Minds und „Free Falling“ von Tom Petty warnt Joe Jackson: „Look Sharp!“. Und wenn Seel & Co. von der „Power Of Love“ singen, dann tun sie das so schweißtreibend und ehrlich wie es schon in den legendären Zeilen von „My Generation“ hieß: „I hope I die before I get old...“